

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
DEESKALATION ALS PARADIGMA HISTORISCHER FRIEDENSFORSCHUNG Corinna Hauswedell	11
I. Weltordnung und Konflikt	31
„SELF-SUSTAINED CONFLICT“ – SYSTEMERHALTUNG UND FRIEDENSMÖGLICHKEITEN IM OST-WEST-KONFLIKT 1945 – 1991 Jost Dülffer	33
PEACEBUILDING IN NACHKRIEGSLÄNDERN: KONZEPTE, ERFAHRUNGEN UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN Tobias Debiel	61
DE-ESCALATION AND THE SUPERPOWERS: THE UNIPOLAR WORLD ORDER REVISITED Randall Forsberg	87
II. Die bipolare Welt	97
DEESKALATION DURCH KOMMUNIKATION. ZUR OSTPOLITIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IN DER ÄRA BRANDT Gottfried Niedhart	99
DAS ENDE DER SYSTEMKONFRONTATION 1989/1990: DER BEITRAG DES KSZE-PROZESSES Peter Schlotter	115
DIE SOWJETISCHE FÜHRUNG, MICHAEL GORBATSCHOW UND DAS ENDE DES KALTEN KRIEGES Wilfried Loth	129
VOM UNWILLEN UND VON DER UNFÄHIGKEIT ZUR DEESKALATION. DAS BEISPIEL DER AMERIKANISCHEN VIETNAMPOLITIK Bernd Greiner	147

III. Konfliktbearbeitung in regionalen Kontexten	171
RIPENESS REVISITED: THE PUSH AND PULL OF CONFLICT MANAGEMENT I. William Zartman	173
LEHREN AUS „OSLO“: DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE FRIEDENSPROZESS Margret Johannsen	189
DIE SCHWACHEN STARKEN – VERGEBLICHE DEESKALATIONSSTRATEGIEN IM KONTEXT DES ERITREA-ÄTHIOPIEN-KONFLIKTS 1941–2004 Richard M. Trivelli, Francesco Zappatelli	208
NORDIRLAND: GEWALTKULTUREN UND DIE GRENZEN EXTERNER KONFLIKTINTERVENTION Corinna Hauswedell	229
PEACE AGREEMENTS AND THE ROLE OF HUMAN RIGHTS IN THE DE-ESCALATION OF CONFLICT Christine Bell	245
AUTORINNEN UND AUTOREN	263
VERÖFFENTLICHUNGEN DES ARBEITSKREISES HISTORISCHE FRIEDENSFORSCHUNG	265